

Wieder ein Erlebnis

Junge Naturdetektive entdeckten die Fischwelt in den Weihern der Krafts Mühle



Junge Naturdetektive waren im Rahmen des diesjährigen Naturschutzprogrammes des Heimatvereins Holzhausen eingeladen, die Vielfalt der Fische auf der in der Holzhausener Gemarkung liegenden Fischzuchtanlage „Krafts Mühle“ kennen zu lernen. Bei strahlendem Sonnenschein und hohen sommerlichen Temperaturen waren 15 Kinder in Begleitung ihrer Eltern dem Angebot gefolgt, einmal zu probieren, wie man mit Fischerrute und Angel einen Fisch fangen kann. Zu Beginn des Treffens besichtigten die jungen Teilnehmer die ca. 8.000 qm große Teichanlage, im Übrigen eine der Größten im Siegerland. Der Anlagenbetreiber, Fischereifachwirt Volker Winkel ermöglichte durch kurzes Zufüttern einen Blick in den Besatz der 12 Teiche, in denen sich Bachforellen, Lachsforellen, Regenbogenforellen, Hechte, Karpfen, Rotfedern und sogar Störe tummeln. Ulrich Krumm vom Heimatverein erzählte den gespannt zuhörenden Jungen und Mädchen Einiges aus der Geschichte der Anlage. Die ersten Teiche wurden Anfang der 1960er Jahre von Heinz Kraft, dem letzten Müller der gleichnamigen Mühle angelegt. Seit dem 17. Jahrhundert bis 1955 (die Mühle wurde 1692 als Försters Mühle in einem Mühlenbrief zum ersten Mal erwähnt), also über 250 Jahre wurde in der Mühle Korn zu Mehl gemahlen. Die alten Mühlengebäude wurden danach abgerissen. Seit 2002 betreibt Volker Winkel die Anlage und hat sie zu einer ökologisch ausgerichteten Aufzuchtanlage von Besatz- und Speisefischen erweitert. Über den 500 m langen und schon seit Jahrhunderten bestehenden Mühlenobergraben wird die Anlage unter Einhaltung von wasserrechtlich festgelegten Vorgaben mit sauberem Wasser aus dem Wetterbach versorgt.

Wie auf der Anlage umweltfreundlich und waidgerecht geangelt wird, das konnten die jungen Naturprofis in der Praxis ausprobieren. Koordiniert von Volker Winkel durften alle Mädchen und Jungen abwechselnd die mit Köder bestückten Angelruten in die Hand nehmen, ins Wasser werfen und versuchen, Fische zu angeln. Wenn auch aufgrund der hohen Temperaturen das Wetter für das Angeln nicht so günstig war, zappelten doch schnell große und kleine Karpfen an den Angeln. Volker Winkel löste in einer am Weiher platzierten Netzreusche die Fische vorsichtig vom Haken. Die gefangenen Fische wurden dann wieder in dem Teich ausgesetzt. Anglerglück hatten alle Kinder. Ihm sei es wichtig, den Kindern bei diesem Angelangebot Respekt vor der Natur zu vermitteln. „Fische sind Lebewesen, mit denen muss man vernünftig umgehen“, erklärt Volker Winkel zum Abschluss der zweistündigen erlebnisreichen Veranstaltung.

Bild: Kinder beim Angeln